



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 15.03.2007	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung: Dezernat II, Dezernat III
Dezernat VI Amt: Stadtplanungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Dezernat II Dezernat III ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler: II III VI 20 67 61 66 Stvv	Tagesordnung: ☐ I ☐ II	Vorlage-Nr. 2006/0539 Magistratsbeschluss-Nr. 177

Betreff: Sanierung Martinsviertel; Umgestaltung der Ruthsstraße und Planung einer Fuß- und Radwegverbindung zwischen Pankratiusstraße und Ruthsstraße (Entwurf)

Vorlage vom: 27.02.2007

Beschlussvorschlag:

1. Der Umgestaltung der Ruthsstraße und der Planung einer Fuß- und Radwegverbindung zwischen Pankratiusstraße und Ruthsstraße (Entwurf) wird zugestimmt.
2. Das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt wird beauftragt in Zusammenarbeit mit dem Grünflächen- und Umweltamt die Ausbauplanung zu erstellen.

Anlagen:

1. Entwurf Umgestaltung Ruthsstr., Neugestaltung Fuß- u. Radweg
2. Details, Schnitte Entwurf Ruthsstraße
3. Entwurf Fuß- u. Radwegverbindung zwischen Pankratiusstraße und Ruthsstraße Entwurf Umgestaltung Ruthsstr., Neugestaltung Fuß- u. Radweg
4. Details, Schnitte Entwurf Ruthsstr.
5. Entwurf Fuß- u. Radwegverbindung zwischen Pankratiusstraße und Ruthsstraße

Beschluss des Magistrats vom 21.03.2007

Der Vorlage wird zugestimmt.

Begründung zur Magistratsvorlage Dez. VI vom 27.02.2007

Allgemeines

Die Ruthsstraße und die geplante Fläche für eine Fuß- und Radwegverbindung zwischen der Pankratiusstraße und der Ruthsstraße liegen im Sanierungsgebiet Martinsviertel. Nach langjährigen Verhandlungen mit der Technischen Universität Darmstadt(TUD) konnte durch Grundstückskauf und -tausch die notwendige Fläche für die Realisierung einer Fuß- und Radwegverbindung entlang der TUD- Gebäude erworben werden. Im Zuge der Neuplanung der diagonalen Verbindung, die auf die Ruthsstraße führt, wurde auch untersucht, in welchem Umfang eine Umgestaltung der Ruthsstraße erforderlich ist.

Anlass des Ausbaus

Wie sich im Rahmen der Voruntersuchung heraus stellte, ist die Ruthsstraße in schlechtem Zustand. Die Fahrbahndecke ist desolat und holprig und die Breite der Bürgersteige ist zu gering; besonders für Rollstuhlfahrer ist die Ruthsstraße kaum benutzbar. Durch die Planung einer Fuß- und Radwegverbindung entlang der TU- Gebäude ergab sich auch die Notwendigkeit zu klären wie in Zukunft die Kreuzungspunkte gestaltet werden können. Das Ergebnis der Untersuchung ist der Vorschlag die Ruthsstraße zwischen der Pankratiusstraße und der Schlossgartenstrasse umzugestalten. Die geplante Fuß- und Radwegverbindung soll den jetzt schon bestehenden Trampelpfad entlang der TU- Gebäude ablösen und eine attraktive Verbindung zur Kindertagesstätte Hedwig- Dohm- Haus und der Schillerschule werden.

Konzept

Allgemein

Ziel der Planung ist es, durch die Neugestaltung die vielfältigen Wegebeziehungen von Autofahrern, Radfahrern und Fußgängern neu zu ordnen und für alle Verkehrsteilnehmer sicherer zu gestalten. Außerdem soll die Planung zur Aufwertung der öffentlichen Straßenräume beitragen sowie eine Verbesserung der Freiraumqualität- und – versorgung erreicht werden.

Ruthsstraße

Die Ruthsstraße soll zukünftig in drei Abschnitte gegliedert werden. Im Kreuzungsbereich Arheilger Straße wird eine platzartige, niveaugleiche Fläche vorgeschlagen, die durch farbiges Betonsteinpflaster hervor gehoben werden soll. Als Orientierungs- und Gliederungselement soll an die Arheilger Straße ein großkroniger Baum gepflanzt werden. Durch Poller soll der Straßenraum an der Arheilger Straße zusätzlich gegliedert werden. Die Ruthsstraße soll verkehrsberuhigter Bereich werden, das bedeutet, dass hier nur Schrittgeschwindigkeit gefahren werden darf und Parken nur in besonders gekennzeichneten Bereichen zulässig ist. Der Ausbau der Ruthsstraße ist niveaugleich vorgesehen, d.h. die Fläche wird ohne Erhöhung ausgebildet. Der östliche und westliche Teil der Ruthsstraße werden mit einem mittigen Geh- und Fahrstreifen aus glatten, großformatigen Betonsteinen in ca. 1,50 m Breite versehen, der ein bequemes Gehen und Fahren für Fußgänger und Radfahrer erlaubt. Beidseitig dieses Streifens soll Blaubasaltpflaster eingesetzt werden. Parkplatzbereiche werden mit hellen Natursteinen (z.B. Granit) abgegrenzt und zusätzlich gekennzeichnet. Im Übergangsbereich zur Schlossgartenstrasse bleibt aus Gründen der Vorfahrtsregelung das alte Profil bestehen.

Derzeit sind ca. 16 Parkplätze im Straßenraum vorhanden. Zukünftig können 18 Parkplätze realisiert werden.

Fuß- und Radwegverbindung zwischen Pankratiusstraße und Ruthsstraße

Das jetzt vorliegende Planungskonzept wurde mehrfach mit den zuständigen Stellen der TUD- Verwaltung diskutiert und abgestimmt. Die vorgesehene Fuß- und Radwegverbindung soll linear an

den Gebäuden der TUD vorbei geführt werden. An den Rändern entstehen drei platzartige Aufweitungen, die unterschiedlich gestaltet werden sollen. Jede Teilfläche soll eine eigene Charakteristik durch eine spezifische Nutzung und Gestaltung erhalten. Durch die Neuanlage des Wegs entfallen an der Pankratiusstraße die Stellplätze(ca. 29 Stück) für Beschäftigte der TUD auf dem ehemaligen Gelände der Hochschule, das jetzt in den Besitz der Wissenschaftsstadt Darmstadt übergegangen ist. Im benachbarten Parkhaus der TUD kann hierfür den Beschäftigten Ersatz angeboten werden.

Beteiligung der Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeit wurde mit Schreiben vom 21.02.2006 und beiliegendem Faltblatt über die Planung informiert. Am 07.03.03 fand in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt die im Anschreiben angekündigte Veranstaltung statt. Die vorgebrachten Anregungen wurden weitestgehend bei der vorliegenden Planung berücksichtigt.

Finanzierung

Die Umgestaltung der Ruthsstraße und die Neugestaltung der Fuß- und Radwegverbindung soll aus Sanierungsmitteln finanziert werden. Die benötigten Mittel stehen unter der Haushaltsstelle 02.6151.001.960001 Erschließungsmaßnahmen zur Verfügung. Die Kostenschätzung für die Umgestaltung der Ruthsstraße hat Herstellungskosten von ca. 340.000 Euro ergeben. Hinzu kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer von voraussichtlich 19%. Dies entspricht 64.000 Euro. Somit beträgt die Gesamtsumme ca. **404.600 Euro** für den Umbau der Ruthsstraße. Die Herstellungskosten für die Anlage einer Fuß- und Radwegverbindung zwischen Pankratiusstraße und Ruthsstraße betragen 245.000 Euro. Die Mehrwertsteuer(19%) beträgt 46.550 Euro. Dies ergibt einen Gesamtbetrag von ca. **291.250 Euro**. Für beide Maßnahmen ergibt dies einen Finanzierungsbedarf von **ca. 700.000 Euro**.

Weiteres Vorgehen

Das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt soll in Zusammenarbeit mit dem Grünflächen- und Umweltamt den Ausbau durchführen. Der Ausbautwurf ist den städtischen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.

Dezernat II

Dezernat III

Dezernat VI

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Klaus Feuchtinger
Stadtrat

Dipl.- Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat

Darmstadt, 27.02.2007
61.1 ei Tel.: 36 45